

ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП
ВСЕРОССИЙСКОЙ ОЛИМПИАДЫ ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
2026/2027 УЧЕБНОГО ГОДА
ОЧНЫЙ ТУР

Комплект заданий для учащихся 9-11 классов

Уважаемый участник!

Перед Вами задания очного тура школьного этапа олимпиады по немецкому языку. На очном туре нужно выполнить задания по чтению и письму.

За каждый правильный ответ в разделе «Чтение» Вы получите 1 балл.

Задание по чтению состоит из 2 частей. Внимательно читайте задания и выбирайте один из вариантов ответа. Максимальное количество баллов за обе части задания по чтению – **20 баллов**.

В задании по письму требуется выразить свое мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение. Задание по письму оценивается по критериям. Максимально возможное количество баллов за письмо – **20 баллов**.

После выполнения теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке теста и творческого задания ошибки. (Если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ.)

Постарайтесь рационально использовать отведенное время. Обязательно оставьте время на проверку выполненного задания.

Не забудьте перенести свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ!

Максимальное количество баллов за очный тур – 40.
Время на выполнение заданий очного тура – 100 минут.

Leseverstehen

Teil 1

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Eine kleine Geschichte des Tourismus

Der Tourismus gehört heute zu unserem Leben. Doch Reisen war nicht immer selbstverständlich oder gar angenehm. Über Jahrtausende hinweg entwickelte sich der Tourismus aus Notwendigkeit, religiösem Antrieb oder Bildungsdrang zu einer weltumspannenden Branche. Diese Entwicklung ist eng verknüpft mit gesellschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Veränderungen.

In der Antike war Reisen häufig ein Mittel zum Zweck. Bereits im Alten Ägypten und in Mesopotamien unternahmen Händler lange Reisen, um Waren wie Gewürze, Textilien oder Metalle zu tauschen. Ein weiteres Motiv war die Religion: Pilgerreisen zu heiligen Orten waren schon im Alten Indien, in Ägypten und später im Christentum weit verbreitet. Die Römer entwickelten zudem eine frühe Form des „Vergnügungsreisens“. In der Antike war dies vor allem den Reichen und Mächtigen vorbehalten. Sie besuchten ihre Sommerhäuser an der Küste, etwa in Pompeji oder an der Amalfküste. Die gut ausgebaute Infrastruktur – gepflasterte Straßen, Gasthäuser und Karten – begünstigte diese Entwicklung.

Mit dem Niedergang des Römischen Reiches verschlechterte sich die Reisesicherheit erheblich. Kriege, Räuber und ein Mangel an Infrastruktur machten Reisen gefährlich. Trotzdem hörten Menschen nicht auf zu reisen. Händler der Hanse oder der Seidenstraße wagten sich weiterhin auf beschwerliche Routen, um ihre Waren zu verkaufen.

Auch Entdeckungsreisen gewannen an Bedeutung: Arabische Geographen wie Ibn Battuta dokumentierten ihre Reisen ebenso wie Marco Polo, dessen Schilderungen aus dem Osten das europäische Fernweh entfachten. Dennoch blieb Reisen ein Privileg weniger und war eng mit Gefahren verbunden.

Die Renaissance markiert einen Wendepunkt. Mit dem Wiederaufleben antiker Ideale gewann Bildung an Bedeutung, auch über Landesgrenzen hinweg. Aus dieser Bewegung entstand im 17. Und 18. Jahrhundert die sogenannte „Grand

Tour“, ein Bildungsreiseformat für junge Adelige, insbesondere aus England. Sie galt als entscheidender Bestandteil einer gehobenen Ausbildung. Ziel war es, kulturelle Zentren Europas wie Rom, Florenz oder Wien zu besuchen, klassische Kunst und Architektur und Fremdsprachen zu studieren. Die „Grand Tour war ein früher Vorläufer des heutigen Kulturtourismus.

Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert änderte sich alles. Neue Transportmittel wie die Eisenbahn und das Dampfschiff machten Reisen schneller, günstiger und sicherer. Gleichzeitig entstand eine bürgerliche Mittelschicht mit Freizeit und Einkommen – ideale Voraussetzungen für den Tourismus.

Der Tourismus war allmählich professionalisiert: Hotels, Reisebüros und die ersten modernen Reiseführer entstanden und erleichterten die Organisation.

Eine Schlüsselfigur dieser Zeit war Thomas Cook, der 1841 die erste organisierte Gruppenreise in England durchführte. Seine späteren Pauschalreisen nach Europa und Ägypten machten das Reisen für größere Bevölkerungsgruppen möglich. Das von ihm gegründete Reiseunternehmen gab es bis 2019. Parallel entstanden die ersten Kurorte und Seebäder, die Gesundheit und Erholung versprachen.

Im 20. Jahrhundert wurde der Tourismus zunehmend zum Massenphänomen. Nach dem Ersten Weltkrieg kam es zunächst zu einem Rückgang, doch mit dem wirtschaftlichen Aufschwung der 1950er und 1960er Jahre boomte der Fremdenverkehr erneut. Die Erfindung des Automobils und später die Einführung des Charterflugs revolutionierten den Reisemarkt.

Einen besonderen Boom erlebte der Tourismus etwas zehn Jahre später mit der Entstehung von Jugendreisen, dem Hippie-Trail (von Europa nach Indien), Bergsteigen, Tauchen, Safaris und anderen Formen des Aktiv- und Abenteuer Tourismus.

Im 21. Jahrhundert wird das Reisen individueller und vielfältiger. Viele Reisende streben nach authentischen Erlebnissen abseits ausgetretener Pfade. Immer gefragter: Individualreisen, Slow Travel und nachhaltiger Tourismus. Zugleich

prägen technologische Entwicklungen das Reiseverhalten. Es ist immer einfacher, Reisen selbst zu planen.

Also ist die Geschichte des Tourismus ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen – von religiösen Pilgerfahrten bis zur Fernreise per Klick.

Von Irina Tschudakowa

NACH: WarumDarum, Jugendmagazin in deutscher Sprache №01 2025, S. 4-5.

Wählen Sie bei den folgenden Aussagen *Richtig, Falsch oder Steht nicht im Text.*

1. Die touristische Branche ist seit Jahrtausenden gut entwickelt.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. In der Antike reiste man oft, um Waren zu verkaufen und zu kaufen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Das Reisen aus den religiösen Gründen ist die älteste Form des Tourismus.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Das Reisen als Erholung war in den alten Zeiten unmöglich.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Im Mittelalter reiste man überhaupt nicht.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Ibn Battuta und Marco Polo entdeckten die Welt und notierten sich ihre Erkundungen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. Im Mittelalter war es am problematischsten zu reisen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Die „Grand Tour“ gehörte zu einer sehr guten Ausbildung.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Im 19. Jahrhundert konnte man nicht so günstig und sicher reisen wie jetzt.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. Thomas Cook organisierte Pauschalreisen bis 2019.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

11. Das Reisen entwickelte sich rasch nach dem 2. Weltkrieg.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

12. Heutzutage kann man individuell und einfach reisen.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Не забудьте перенести свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Teil 2

Lesen Sie die Satzanfänge. Wählen Sie eine passende Fortsetzung (A – H).

Kuriose Gerichte rund um den Globus

13. Essgewohnheiten sorgen bei manchem gemeinsamen Essen schon mal für Diskussionen: ...

14. Schließlich einigt man sich, dass Geschmäcker eben verschieden sind, ...

15. In Thailand sind frittierte Insekten ein genauso typisches Streetfood wie Frühlingsrollen, ...

16. Der Ursprung der Spezialität liegt tatsächlich nicht in einer Mutprobe, ...

17. Während die Insekten ein außergewöhnlicher, aber gleichzeitig billiger Snack sind, ...

18. Fugu ist ein hochgiftiger Kugelfisch und darf nur von hochspezialisierten Köchen zubereitet werden, ...

19. In Deutschland ist die Zubereitung von Fugu wegen des Risikos verboten, ...

20. Doch vor allem die Namensgebung in der deutschen Küche schreckt so manche ab: ...

A. denn Insekten und sogar Skorpione sind dort schon lange ein populärer Snack.

B. was zu hohen Preisen und geringer Verfügbarkeit führt.

C. sondern entstand aus Verzweiflung über Hungersnot.

- D. isst man das Frühstücksbrotchen jetzt mit Marmelade oder Nutella, oder doch lieber mit einer Scheibe Käse?
- E. Gerichte wie Blutwurst und tote Oma klingen kaum, als müsse man diese probieren.
- F. und die meisten Gerichte sind generell eher ungefährlich.
- G. so bieten einige Speisen aus Asien Möglichkeiten für lustige Mutproben.
- H. gibt es auch asiatische Luxus-Speisen, wie z.B. Fugu.

NACH: SchrumDirum, Zeitschrift für wissbegierige Freunde der deutschen Sprache, Nr. 10 2025, S.4-5

13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

Не забудьте перенести свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

ПИСЬМО 20 баллов

Schreiben

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Mia saß auf dem Bett und starrte auf ihr Handy. Ihr bester Freund Leo hatte ihr gerade eine Nachricht geschickt, die ihr Herz schneller schlagen ließ: „Hey Mia, hast du Lust, morgen mit zum See zu fahren? Die ganze Clique ist dabei. Wird bestimmt super!“ Mia lächelte, das klang nach einem perfekten Sommertag ...

Mittelteil

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Auf dem Heimweg lachten sie über ihre Erlebnisse und planten bereits das nächste Treffen.